

# Kolumbien

**Stand der Friedensverhandlungen Ende 2014  
und Perspektiven für den Friedensprozess**

**Vortrag und Diskussion mit Eckhard Finsterer  
Länderreferent Kolumbien, Misereor Aachen  
Eintritt frei**

**Donnerstag 19.2.2015 ab 19:00 Uhr  
im Medienzentrum des  
Eine Welt Forum Aachen e.V.  
im Welthaus Aachen, Erdgeschoß  
An der Schanz 1 | D-52064 Aachen  
Tel 0241.894495-60 | <http://www.1wf.de/>  
ViSdPG: Peter Kämmerling**



Seit fünfzig Jahren wird ein bewaffneter Konflikt in Kolumbien ausgetragen, an dem sich die kolumbianische Polizei, die Streitkräfte Kolumbiens, der Inlandsgeheimdienst, bis ca. 2006 paramilitärische Gruppierungen unterschiedlichen Ursprungs sowie die Guerillagruppen FARC-EP und ELN beteiligen. Die Drogenmafia ist mit mehreren dieser Parteien verbündet. Seit Anfang der 1980er Jahre finanzieren sich Guerilleros und Paramilitärs verstärkt selbst durch Drogen, insbesondere Kokain.

Seit Mitte der 1960er Jahre sind etwa 200.000 Menschen im kolumbianischen Konflikt umgekommen. Außerdem werden zur Finanzierung des Konfliktes und zur Destabilisierung des politischen Systems bis zu 3.000 Personen jährlich von den bewaffneten illegalen Gruppierungen entführt oder getötet. Bekannte Geiseln waren Ingrid Betancourt und Pablo Moncayo.

Am 7.8.2010 gewann Präsident Santos die Wahlen durch seine Fokussierung auf Verhandlungen zur Lösung des Bürgerkriegs, er wurde am 15.6.2014 bestätigt. Die Friedensverhandlungen mit der größten Guerillagruppe FARC begannen Oktober 2012.

Werden die Konfliktparteien zur friedlichen Konfliktlösung bereit sein?

